

Die Maddogs stehen unter Druck

Inlinehockey: Ein Sieg gegen die Hannover Hurricez ist Pflicht – 2:7-Pleite im Hinspiel

VON DENNIS SCHARF

Alles andere als ein Sieg (heute, 15 Uhr) in der Großsporthalle in Empelde gegen die Hannover Hurricez aus Mühlenberg könnte verheerende Folgen für die erste Mannschaft der Empelde Maddogs haben.

Zwar beträgt der Rückstand auf den letzten Nichtabstiegsplatz bei einem Spiel weniger, das die Maddogs ausgetragen haben, nur drei Punkte. Da allerdings nur noch vier Partien zu bestreiten sind, besteht durchaus Grund zur Sorge. „Wir müssen jetzt jedes Spiel gewinnen“, ermahnte Nachwuchshoffnung Marius Fortagne seine Mitspieler beim Abschlusstraining.

Disziplin ist wichtig

Dementsprechend motiviert werden die Maddogs gegen die Hurricez antreten. Das Hinspiel konnten die Mühlenberger mit 7:2 klar für sich entscheiden. Statistikfreunde sind sich allerdings einig, dass sich die Maddogs bei diesem Auftritt selbst im Weg standen – 47 Empelder Strafminuten standen nur deren vier auf Mühlenberger Seite gegenüber. Wenn die Maddogs motiviert und diszipliniert zu Werke gehen, erwartet die Zuschauer eine spannende Begegnung zweier ausgeglichener Teams, die beide das Zeug zum Siegen haben.



Zum Siegen verdammt: Die Empelde Maddogs mit Felix Schulze (vorn) müssen die Hurricez bezwingen.

Fußball GSC eine Nummer zu groß

Der Garbsener SC scheint in dieser Saison das Maß aller Dinge in der Kreisliga 1 zu sein. Diese Erfahrung mussten auch die Fußballerinnen der SG Egestorf/Langreder/Kirchdorf bei ihrer 3:7 (2:3)-Heimniederlage gegen die Garbsenerinnen machen. „Da ist einfach ein Klassenunterschied erkennbar“, zollte Trainer Helmut Bock der technisch versierten, cleveren Garbsener Elf Respekt. Kein Wunder: Immerhin hat ein Großteil der Akteurinnen Landesliga- oder gar Regionalliga-Erfahrung beim TSV Havelse gesammelt.

Bereits nach zwei Minuten lagen die Gastgeberinnen durch ein Tor von Sandra Gallus zurück. Garbsen erwies sich in allen Belangen als überlegen und erhöhte auf 3:0 (23., 35.). Jana Borchering und Alea Kreyes brachten mit ihren Triefern Spannung in die Partie (44., 45.). Drei Gegentore innerhalb von neun Minuten sorgten aber für die Entscheidung (46., 49., 55.). Erneut Kreyes konnte verkürzen (68.), bevor die Gäste den Endstand markierten (82.). „Unser Defensivverhalten war nicht überzeugend“, monierte Bock. Begeistert zeigte er sich hingegen von der Leistung der 17-jährigen Inga

SG-Nachwuchs wandelt auf den Spuren von Nationalspielerin Demann

Mit Kristin Demann hat der FC Bennigsen bereits eine Nationalspielerin hervorgebracht: Die 18-Jährige steht beim Bundesligisten 1. FFC Turbine Potsdam unter Vertrag. Bei der SG Bennigsen/Bredenbeck boomt der Mädchenfußball gewaltig: In vier Altersklassen von den E- bis zu den B-Juniorinnen nehmen die Nachwuchskickerinnen am Spielbetrieb teil. So gut besetzt sind in der Region sonst nur die Großen im Frauenfußball wie der Mellendorfer TV oder die TSG Ahlten.

Die älteren Jahrgänge schießen in ihren Ligen den Vogel respektive die Gegner ab. Sowohl die B-Juniorinnen als auch die C-Mädchen sind Kreisluga-Spitzenreiter. Beide Teams haben bislang ausschließlich Siege eingefahren. Die B-Akteurinnen

möchten ihren Meisterschaftstriumph aus dem Vorjahr wiederholen. Die D- und E-Juniorinnen würden gern in die erfolgreichen Fußstapfen ihrer Vorbilder treten. Bislang zählen die jüngsten in ihren Staffeln auf Kreisebene noch

Lehrgeld. In den Jahrgängen 2000 bis 2004 wird noch Verstärkung gesucht. Interessenten sollten donnerstags (17 Uhr) zum Training auf den Sportplatz kommen oder sich bei Sigrid Schwäbe unter Telefon (0 50 45) 40 34 35 melden. nic

Wie im vergangenen Jahr sind die Mädchen des TSV Kirchdorf sowohl Landes- als auch norddeutsche Meisterinnen geworden, bei den deutschen Titelkämpfen in Karlsruhe haben sie erneut den sechsten Platz erreicht.

Turnen TSV wieder Sechster

Ohne Milena Ringleff und Antonia Koch erhielten Isabel Bade, Leonie Danner, Lena Domogalla, Elisabeth Geib, Alena Krüger, Sophia Rehn, Nina Reimer, Hannah Schasse, Saskia Seidenschur und Luzie Stadelmayer in den vier Disziplinen des Gruppen-Wettstreits (8x75-Meter-Staffel, Tanzdarbietung, Medizinball-Weitwurf und Turnchoreographie) 37,25 Punkte und verbesserten ihr Vorjahresergebnis. Den Titel sicherten sich der TSV Dietmannried und der TSV Ansbach mit jeweils 38,90 Zählern. ds

Kurz notiert

Bei den 4. Taekwondo Classics in Gehrden haben die Athleten des TV Jahr Leveste Erfolge gefeiert. Cristian Lühr (Senioren) und Lea Sara Buttig (LK3 Jugend D) gewannen Gold. Silber ging an Jessica Schreier, Esra und Sevdanur Toklu wie auch an die Eheleute Peggy und Andreas Raulin (LK 2 Paar Master). Bronzemedailien holten Sigrid Braun (LK2 Master), Leonhard Hampe (LK3) wurde Dritter, während auch Zwillingsschwester Viktoria Hampe und Linus Hencke (LK4) dritte Ränge verbuchten. ds

TTSG will endlich ersten Punkt

Tischtennis: Bezirksoberliga, Herren – TSV kann die Spitze erklimmen

VON AXEL EMMERT

In der Bezirksoberliga Nord der Herren kann sich der TSV Barsinghausen mit zwei Siegen die alleinige Tabellenführung sichern. Heuty (16 Uhr) ist der TSV beim ebenfalls ungeschlagenen TuS Bothfeld zu Gast. Morgen (12 Uhr) geht es dann zu Mitaufsteiger TSV Engensen.

Und die Voraussetzungen sind gut, da der TSV bei den beiden Auswärtsaufgaben in Bestbesetzung antritt. Spitzenspieler Micha

Rücker, in vier Einzeln noch ohne Niederlage, ist mit von der Partie. Doch TSV-Kapitän Alberto Alonso warnt: „Uns steht ein schwerer Doppelspieltag bevor. Gegen die Bothfelder müssen wir zeigen, dass wir auch auswärts für eine Überraschung sorgen können.“ Dennoch habe sein Team in den ersten beiden Spielen genug Selbstvertrauen getankt, um einen Punkt in Bothfeld zu holen. „Gegen Engensen sehe ich uns als Favoriten – auch wenn sie durch das überraschende

Unentschieden gegen Grasdorf gezeigt haben, dass die Staffel vom Leistungsniveau her sehr ausgeglichen ist“, sagt Alonso. Sein Team sei also gewarnt. „Wir wollen gewinnen, um uns im oberen Drittel der Tabelle festzubeißen.“

Die TTSG Wennigsen hat andere Ziele: Nur nicht noch tiefer in den Abstiegsumpf gezogen werden. Um das zu verhindern, muss gepunktet werden. Laut Mannschaftssprecher Johannes Urban gastierte die TTSG gestern (Ergebnis lag bei Redakti-

onsschluss noch nicht vor) beim TSV Bokeloh zu einem Vier-Punkte-Spiel. Beide Teams warten noch auf den ersten Zähler. „In Bokeloh müssen wir etwas machen, wenn wir nicht weiter abrutschen wollen“, sagt Urban. Im zweiten Spiel erwartet die TTSG heute (16 Uhr) den SV Althagen zum Deisterduell.

Auch der SVA konnte die Führungsrolle noch nicht ausfüllen. Ein Wiedersehen gibt es mit Friedrich Blume, der bis vor zwei Jahren in Wennigsen im Einsatz war.